



Die Kreisstadt Saarlouis richtet im Rahmen ihrer Sozialen Arbeit eine Schnittstelle „Flüchtlingsunterstützung“ ein. Über diese soll die Willkommenskultur in Saarlouis weiter ausgebaut werden. Die Schnittstelle „Flüchtlingsunterstützung“ wird fachlich mit anderen Ämtern sowie Behörden zusammenarbeiten. Darüber hinaus ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Kreisstadt Saarlouis angestrebt. Von Seiten der Schnittstelle wurde im Herbst 2016 dem Stadtrat und seinen Ausschüssen ein Bericht über die Flüchtlingspolitik vorgelegt.

Koordination

Michael Leinenbach (Abteilungsleitung)

Anette Plewka (stellv. Abteilungsleitung)

Silke Graffe (zuständige Fachkraft der Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung)



In das Projekt sind bundesweit neun Kommunen eingebunden. Die teilnehmenden Kommunen sollen in einem Zeitraum von etwa zwei Jahren Aktivitäten zur Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens (auch mit Blick auf Flüchtlinge) initiieren und durchführen. Das Difu wird die kommunalen Aktivitäten beratend begleiten und evaluieren. Im Ergebnis sollen übertragbares Handlungs- und Orientierungswissen gewonnen und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung integrationspolitischer Handlungsansätze und der Verknüpfung mit anderen strategischen Politikfeldern erarbeitet werden.

Nach einem Auftaktworkshop sowie dem führen von Interviews mit unterschiedlichen Behörden, Ämtern, Projekten, Ehrenamtlichen und Sozialen Einrichtungen und Diensten wurde festgelegt, dass als weiterer Schritt ein Integrationskonzept für die Kreisstadt Saarlouis erarbeitet werden soll.

Partner mit Sitz in Saarlouis - Allgemein

Bereich
AWO Migrationsberatung
Caritas Migrationsberatung
Caritas Landesintegrationsbegleitung
Caritas Asylbegleitung
Caritas Netzwerk für Integration im Landkreis Saarlouis
Diakonisches Werk Startklar Saarlouis
Diakonisches Werk Arbeitsgelegenheiten Saarlouis
Diakonisches Werk s Kaufhaus Saarlouis
Polizei Saarlouis



Dominik Lohr (Verwaltung)

Roman Engbarth (Verwaltung) – derzeit nicht im Dienst

Aysen Akan (Verwaltung)

Bundesfreiwilligendienst

Die Kreisstadt Saarlouis richtet innerhalb ihrer Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung die „Zentrale Service- und Verwaltungsstelle“ im Erdgeschoss des Haus Koch in der Grünebaumstraße 2 ein.

Zu den Aufgaben zählen die Übernahme der Flüchtlingshotline sowie die Funktion als Servicestelle für alle Anfragen im Rahmen der Flüchtlingsunterstützung (Anmeldung, Wohnraum, Rechnungswesen, Zuweisungen, Sachbearbeitungen nach Visazugängen usw.). Die „Zentrale Service- und Verwaltungsstelle“ nimmt die entsprechenden Anfragen auf und leitet diese an die zuständigen Dienststellen bzw. Behörden weiter.

Die Servicestelle ist während der folgenden Öffnungszeiten der Verwaltung der Kreisstadt Saarlouis (Montag bis Freitag von 09:00h bis 12:00h sowie Dienstag und Donnerstag von 14:00h - 16:00h) besetzt sowie telefonisch über die Flüchtlingshotline 06831/443-340 erreichbar.

Wohnungskoordination und Wohnungsservice

Hans-Werner Strauß (Wohnungskoordination)

Wolfgang Thimmel (Wohnungsservice)

Mitte Oktober 2015 wurde Hans-Werner Strauß als Koordinator „Wohnungseinrichtungen“ benannt. Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Koordinators

besteht in der Prüfung und Überprüfung durch den von der Stadt Saarlouis angemieteten Wohnraum. Zur Umsetzung der anfallenden Aufgaben arbeiten Wolfgang Thimmel (Wohnungsservice) sowie das Projekt „Startklar zur Unterstützung der Flüchtlingsarbeit“ des Diakonischen Werkes mit.

Projekt Startklar des Diakonischen Werkes an der Saar

Jörg Johann – Projektleitung

Das Beschäftigungsprojekt „Startklar zur Unterstützung der Flüchtlingsarbeit“ wird gemäß den Förderrichtlinien zum ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt durchgeführt. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gewährt im Rahmen des o.g. Programms Zuwendungen an Jobcenter und soll zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit beitragen.

Die Laufzeit des Projektes umfasst den Zeitraum vom 01.10.2015 bis zum 31.09.2017.

Die Teilnehmenden werden vom Jobcenter Saarlouis zugewiesen.

Die Stadt Saarlouis beauftragt das DWSAAR im Rahmen des Gebrauchtwarenrecycling am Standort des Sozialkaufhaus Saarlouis mit der Ausstattung von Wohnungen von neuankommenden Flüchtlingen in Saarlouis.

Gebrauchtwarenrecycling im Kontext sozialer Infrastrukturentwicklung und Ausstattung von Wohnungen für ankommende Flüchtlinge

- Abholung gebrauchter Möbel, Kleider und Haushaltswaren
- Weitergabe an das Sozialkaufhaus Saarlouis
- Auslieferung und Aufbau von Möbeln in von der Kommune bereitgestellten Wohnungen für neuankommende Flüchtlinge
- Herrichten von Wohnraum für Flüchtlinge in geringem Umfang in Form von Reinigungsarbeiten und leichten Instandsetzungsarbeiten.

Der Besonderheit des Projektes geschuldet wird dem Projekt ein/e Sprachmittler/in (Muttersprachler/in) zugewiesen, der/die Übersetzungstätigkeiten zur Verständigung und Abstimmung zwischen den unterschiedlichen Akteuren übernehmen kann.



Leitung: Kamal Moussa

Der Zugang zum neuen Zentrum ist barrierefrei. Die Kreisstadt Saarlouis hat mit der Einrichtung des neuen „Integrations- und Begegnungszentrum“ einen weiteren Schritt getan, um eine Integration ins Saarlouiser Gemeinwesen zu verbessern. Im neuen InBeZe werden die Aufgabenbereiche Bildung, Integrationshilfe, Beratung sowie Sprachmittlung zusammengefasst.

In der konkreten Arbeit hatte sich abgezeichnet, dass aufgrund der unterschiedlichen Standorte nicht alle Informationen den Menschen auf der Flucht, die in Saarlouis leben, bekannt sind. Das „Integrations- und Begegnungszentrum“, wird beide Angebote nun unter einem Dach zusammenbringen und als Kommunikationszentrum dienen.

Zu den Aufgaben im „Integrations- und Begegnungszentrum“ gehören im Handlungsfeld der Integrationshilfe u.a. die Unterstützung bei Behördengängen, bei behördlichen Anträgen sowie bei Alltagsfragen (Arztbesuche, Krankenkassen, usw.). Auch werden zukünftig Hausbesuche (heizen, lüften, Mülltrennung, Hausordnung etc.) zentral von dort koordiniert.

Das „Integrations- und Begegnungszentrum“ (InBeZe) befindet sich noch im Aufbau, so dass noch weitere Integrationsangebote dort bei Bedarf angesiedelt werden. Das „Integrations- und Begegnungszentrum“ (InBeZe) ist in der Titzstraße 17 (1. OG) zu erreichen. Zu den offenen Sprechzeiten montags und mittwochs von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr stehen die Integrationshelfer_innen und Sprachmittler_innen im „Integrations- und Begegnungszentrum“ (InBeZe) zur Verfügung. Ansonsten erfolgt die Terminvergabe nach Vereinbarung.

Zielgruppe Kinder

Kinder-, Jugend- und Familienhaus / Kindertreff

Koordination

Corinna Bast, Kinderbeauftragte / Kindertreff / Kinder-, Jugend- und Familienhaus

Hausaufgabenhilfe

Ein besonderes Angebot für Kinder bildet die Hausaufgabenbetreuung mit freizeitpädagogischen Angeboten, ein Modellprojekt im Rahmen der zielgruppenorientierten Kinder- und Jugendarbeit des Kreisjugendamtes des Landkreis Saarlouis. Die Angebote richten sich im Schwerpunkt an schulschwache und / oder sozial gefährdete Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 16 Jahren. Hausaufgabenhilfe als ein ambulantes Jugendhilfeangebot soll es den Betroffenen ermöglichen, in ihrer Primärgruppe und dem soziokulturellen Umfeld zu verbleiben und trotzdem ein Höchstmaß an kontinuierlicher Hilfe zu erfahren. Neben der schulischen Hilfe werden im freizeitpädagogischen Bereich zielgruppenorientierte Angebote aus den Bereichen Musik, Sport, Naturerleben, Spiel, Erlebnispädagogik, kreatives Gestalten und soziales Lernen vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Elternarbeit sowie projektbezogene Feste und Aktionen.

- Zielgruppenarbeit
- Freizeittreff

Kinder- und Jugendfarm

Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in die laufenden Programme (erlebnispädagogischer Spielplatz, Ferienprogramme usw.)

Freie Kunstschule

Integration von Kindern mit Migrationshintergrund den Kinder- und Jugendtreff

Zielgruppe Jugend



Koordination

Michael Leinenbach (Abteilungsleitung)

Anette Plewka (stellv. Abteilungsleitung)

Übergänge im Leben gestalten, Teilhabe im Freizeitbereich ermöglichen sowie auch soziale Teilhabe allgemein – das sind die drei wichtigsten Ziele, eines neuen Bündnisses in Saarlouis, das sich der Integration von jugendlichen Flüchtlingen widmet. Schwerpunktthemen von „Willkommen in Saarlouis“ sind Übergänge im Leben (Schule, Beruf, Studium), Teilhabe und Partizipation (u.a. in Jugendtreffs) sowie Soziale Teilhabe (u.a. Jugendwohngemeinschaften). Das Projekt ist eine Kooperationsmaßnahmen mit „Willkommen bei Freunden“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Ansprechpartner junge Geflüchtete

Lars Winter, Dipl. Sozialarbeiter und Sozialpädagoge

Lars Winter, Dipl. Sozialarbeiter und Sozialpädagoge ist gemeinsam mit einem Sprachmittler in der Betreuung der jungen Geflüchteten tätig. Zu den Aufgaben zählen der Besuchsdienst für junge Geflüchtete in männlichen Sammelunterkünften sowie die allgemeine Beratung für junge Geflüchtete.

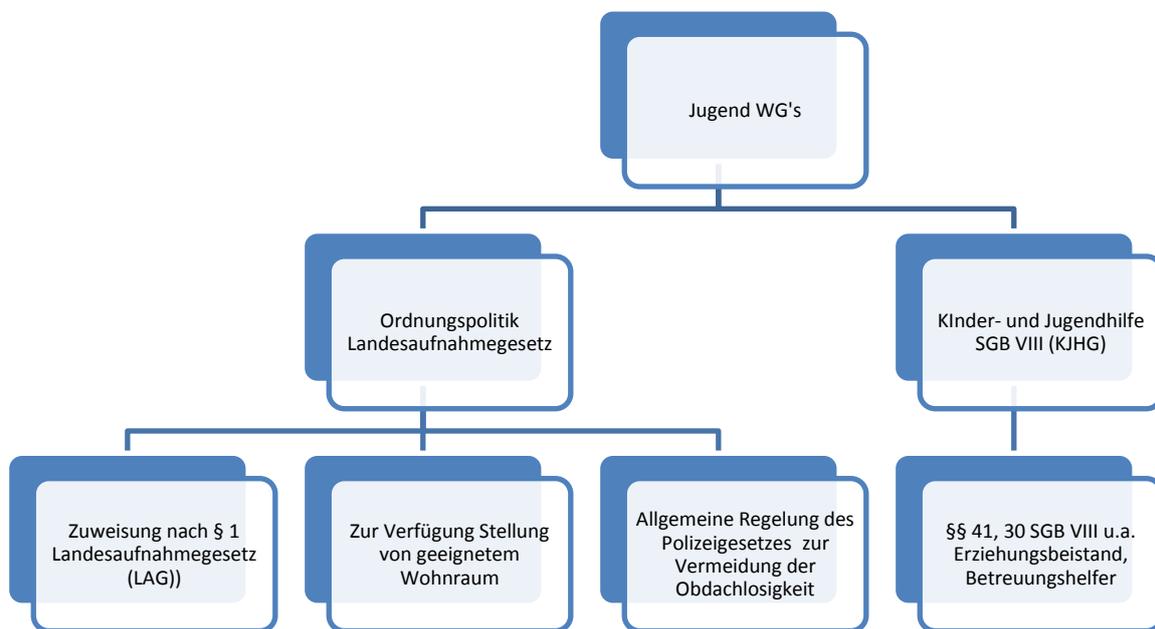
Jugendwohngemeinschaften

Die pädagogische Betreuung erfolgt über die Change AG im Auftrag des Landkreises Saarlouis - Kreisjugendamt

Im Rahmen der Hausbesuche konnte festgestellt werden, dass innerhalb der männlichen Sammelunterkünfte viele junge Geflüchtete leben, die aufgrund der Situation (räumliche Enge, Lebensgewohnheiten der Bewohner usw.) keine Möglichkeit hatten zu lernen, um eine entsprechende Bildung als Grundlage zur Integration in den Arbeitsmarkt zu erhalten. Im Rahmen der Integration und des erzieherischen Auftrages aus dem SGB VIII (KJHG) sah die Sozialverwaltung der

Kreisstadt Saarlouis hier einen Handlungsbedarf und zeigte die Problemsituation in den zuständigen Stellen der Kreisstadt Saarlouis als auch des Landkreises Saarlouis auf. Die Kreisstadt Saarlouis steht in der Zuständigkeit entsprechend § 1 Landesaufnahmegesetz sowie im Rahmen der Vermeidung der Obdachlosigkeit nach dem saarländischen Polizeigesetzes. Der Landkreis Saarlouis in seiner Funktion als örtlicher Träger der Sozial- sowie Kinder- und Jugendhilfe.

Seitens der Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung wurden Lösungswege gesucht. Als praktikable Lösung kristallisierte sich heraus, dass eine Konzeption Modularer Aufbau von Handlungsebenen aus der Ordnungspolitik (Handeln im Rahmen der Zuweisung nach § 1 Landesaufnahmegesetz (LAG)) sowie der Kinder- und Jugendhilfe entsprechend SGB VIII (KJHG) errichtet werden soll.



Kinder-, Jugend- und Familienhaus (interkulturelles Zentrum – MehrGenerationenangebote in Saarlouis - barrierefrei)

Die Kreisstadt Saarlouis unterhält in der Saarlouiser Innenstadt ihr Kinder-, Jugend- und Familienhaus (interkulturelles Zentrum – MehrGenerationenangebote in Saarlouis). Das Kinder-, Jugend- und Familienhaus versteht sich als offenes Haus für Kinder, Jugendliche und Familien. Ein Schwerpunkt liegt in der interkulturellen Arbeit. Das ganze Jahr über werden spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien durchgeführt.

Deutsch- Ausländischer Jugendtreff

Anette Plewka, stellv. Abteilungsleitung und Jugendbeauftragte

Michael Theobald, nebenamtlicher Teamsprecher und Team

Der Deutsch-Ausländische Jugendtreff (DAT) im Kinder-, Jugend- und Familienhaus wird nach wie vor stark von Geflüchteten Jugendlichen genutzt. Aktuell liegen die Besucherzahlen zwischen 40-60 Jugendlichen pro Abend im Alter von 15-25 Jahren. Die fast ausschließlich jungen Männer leben zum Teil in Jugendhilfeeinrichtungen (Unbegleitete minderjährige Ausländer/UMA), bei ihren Familien oder in männlichen Sammelunterkünften. Bei den meisten Besuchern sind mittlerweile gute bis sehr gute Sprachkompetenzen vorhanden, so dass eine Kommunikation mit dem anwesenden Team auf Deutsch erfolgen kann. Untereinander kommunizieren die Jugendlichen fast ausschließlich in ihrer Heimatsprache, so dass es für das Team permanent eine Herausforderung ist, frühzeitig mitzubekommen, wenn sich Konflikte unter den jungen Männern ergeben. Nach anfänglicher Zurückhaltung der jungen Männer im Treff, wird nun deutlich, dass sie sich dort eingelebt haben. Problematisch erweisen sich insbesondere zwei wesentliche Punkte: teilweise ein respektloser Umgang mit weiblichen Teamerinnen und ein erhöhter Konsum illegaler Drogen bei den Jugendlichen. Gemeinsam mit dem Projekt der Deutsch Kinder- und Jugendstiftung „Willkommen bei Freunden“ wird derzeit eine Teamerschulung zu diesen Themen geplant.

Tanzen

Zwei Tanzcrews trainieren regelmäßig im Deutsch-Ausländischen Jugendtreff Hip Hop und alles was dazu gehört wie krumpen, breaken etc. Jederzeit können junge Leute, die Spaß und Lust darauf haben HipHop zu tanzen, im Treff vorbeikommen.

Partner mit Sitz in Saarlouis - Jugend

Diakonisches Werk ANLAUF-Beratungsstelle bei Schulverweigerung
Diakonisches Werk BOSEK
Diakonisches Werk TGS BBZ Saarlouis
Diakonisches Werk KBBZ Saarlouis
Diakonisches Werk Ausbildung jetzt SLS
Diakonisches Werk Startbahn 25

Zielgruppe Familien

Familienbesuchsdienst

Anna Richter (Studentin der Sozialen Arbeit an der HTW)

Sprachmittlung über Bundesfreiwilligendienst

Der Besuchsdienst ist Bestandteil der Integration sowie der Integrationshilfe. Der Besuchsdienst: begann im Januar 2017. Bis Mitte Februar wurden 27 Familien die der Stadt Saarlouis zugewiesen wurden besucht. Als Auftraggeber können die Verwaltung, Wohnraum und Ordnung sowie die Soziale Arbeit angesehen werden. Beide Auftraggeber schließen sich teilweise gegenseitig aus (welche Informationen können weiter gegeben werden? Welche Informationen sollten durch Soziale Arbeit geschützt werden?) Die Aufträge aus beiden Bereichen müssen voneinander getrennt gesehen werden. Der Fokus des Besuchsdienstes liegt auf Sozialer Arbeit und der Integration. Der Auftrag: Kontrolle, kann nur bedingt ausgeführt werden, da der Rahmen der sozialarbeiterischen Funktion im Vordergrund steht.

Innerhalb des Besuchsdienstes wird ein besonderes Augenmerk auf die Kinder und Frauen gelegt.



Zielgruppe Frauen

Koordination

Anette Plewka (stellv. Abteilungsleitung)

Silke Graffe (zuständige Fachkraft der Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung)

Frauen Wohngemeinschaft

Die Kreisstadt Saarlouis beschloss bereits im Januar 2016 Frauen, die alleine bzw. mit ihren Kindern geflohen sind, einen besonderen Schutzraum zu gewähren. Aus diesem Grund wurde eine Frauen – WG gegründet. Aktuell leben dort 5 Frauen zusammen. Sie haben hier die Möglichkeit unter Frauen zu leben und die auf der Flucht gemachten Erfahrungen zu verarbeiten. Die Stadt Saarlouis bietet hier, ebenso wie bei den ehemaligen UMF`s, der Gruppe einen besonderen Schutzraum. Auch in diesen Wohnformen kann es zu Konflikten kommen, die sich u.a. durch die unterschiedlichen Bleibeperspektiven ergeben.

Berücksichtigt werden muss in diesem Zusammenhang die vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend empfohlenen „Leitlinien für die Erstellung und Umsetzung von Schutzkonzepten in jeder Form von Flüchtlingsunterkunft“¹ vom 27.02.2016.

Frauenbesuchsdienst innerhalb des Familienbesuchsdienst

Anna Richter (Studentin der Sozialen Arbeit an der HTW)

Sprachmittlung über Bundesfreiwilligendienst

Innerhalb des Besuchsdienstes wird ein besonderes Augenmerk auf die Kinder und Frauen gelegt.

¹ <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/aktuelles,did=226884.html>



Bunt tut gut – interkultureller Frauentreff

Koordination

Corinna Bast, Kinderbeauftragte / Kindertreff / Kinder-, Jugend- und Familienhaus

Christiane Bähr, Integrationsbeauftragte

Bunt tut gut – Interkultureller Frauentreff

Dieser Frauentreff ist ein offener Treff für Frauen, Mütter, Großmütter usw. Hier haben Frauen die Möglichkeit, andere kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen von jung bis alt aus aller Frauen Länder. Bei jedem Termin werden andere Themen oder Inhalte angeboten. Als starkes Bündnis bieten das Lokale Bündnis für Familie in Saarlouis mit der Familienbildungsstätte, der Caritas, der Kinderbeauftragten, dem Frauenbeirat und den Frauenbeauftragten von Stadt und Landkreis und vielen weiteren diesen offenen, multikulturellen Treff an.

Kreativer Treffpunkt

Kreativer Treffpunkt - malen, basteln, zeichnen, kreatives Gestalten usw. - (ehrenamtliche Anleitung in Deutsch, Englisch, Arabisch)

Nähen und Schneiden am Vormittag

Offenes Treffen mit Jeanne Meunier (ehrenamtliche Kursleitung) für Anfänger und Alle

Mama lernt Deutsch

Das Projekt „Mama lernt Deutsch“ von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Fachstelle Saar-Hochwald und dem Caritasverband Saar-Hochwald e.V., wird vom Bildungsministerium gefördert wird. Die Sprachförderkurse finden mittwochs im Zeitraum von 09.00 – 11.00 Uhr statt. Parallel wird eine Kinderbetreuung angeboten.



Flüchtlingsunterstützung
Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung

Zielgruppe: Ehrenamt / Bürgerschaftliches Engagement

Koordination Ehrenamt in der Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung

Silke Graffe (zuständige Fachkraft der Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung)
--

Innerhalb der Schnittstelle Flüchtlingsunterstützung wurde der Bereich Koordination Ehrenamt eingerichtet. Zu den Aufgaben zählen u.a.

- Unterstützungsbedarfe erfassen und koordinieren,
- Unterstützung initiieren, organisieren und koordinieren,
- Engagement von Flüchtlingen unterstützen,
- Erstellung und Führung von Listen bzgl. der Versicherung und Sonderparkausweisen in der Innenstadt

Seitens des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wird das Engagement im Ehrenamt unterstützt.

Zum Beispiel finanziert das BAMF Multiplikatorenschulungen der Migrant*innenorganisationen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen der Integrationsarbeit.

Im Rahmen des Sonderprogramms Bundesfreiwilligendienst (BFD) können ehrenamtliche Einsätze ab 21 Stunden wöchentlich mit einem monatlichen Taschengeld vergütet werden. Für BFD'ler_innen werden regelmäßig pädagogische Tage ausgerichtet.

Für das Ehrenamt wird ein regelmäßiger Jour Fix eingerichtet, an dem sich das Ehrenamt austauschen kann und zu bestimmten Themen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt werden. (z.B. Schulung Kulturdolmetscher_innen)

Stabsstelle Integration

Bernd Maus, **Leiter der Stabsstelle:**

Franziska Nardo, **Sekretariat**

Integration orientiert sich als Querschnittsaufgabe an den Bedarfen der Menschen mit Migrationshintergrund in ihren verschiedenen Lebenslagen sowie an den Prinzipien der Interkulturalität, der Mehrsprachigkeit, der sozialen Vielfalt und des Potenzialansatzes.



**Integration
im Landkreis Saarlouis**

Gemeinsam ans Ziel

**Landkreis Saarlouis
Stabsstelle Integration**

Bernd Maus
Kaiser-Wilhelm-Straße 8
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 444-444
Fax: 06831 444-89601
Mobil: 0163 84 35 550

bernd-maus@kreis-saarlouis.de
www.kreis-saarlouis.de

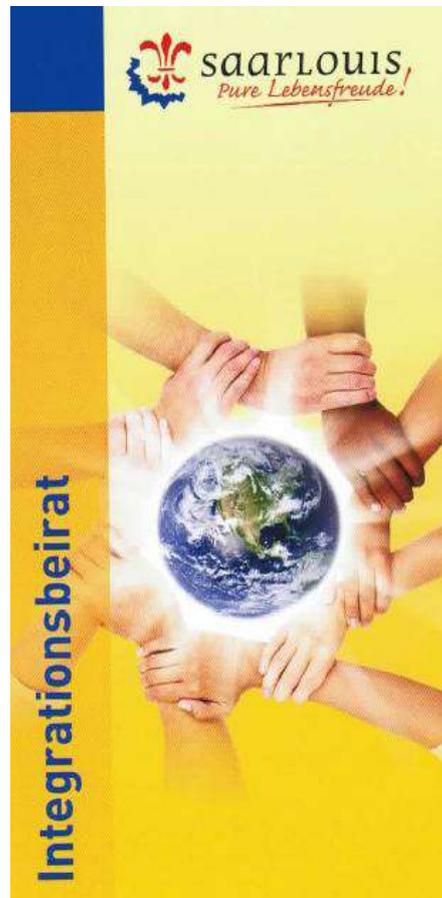
 **Landkreis
Saarlouis**



Integrationsbeirat der Kreisstadt Saarlouis

Patrizio Maci, Vorsitzende

Der Integrationsbeirat (ehem. Ausländerbeirat) der Kreisstadt Saarlouis versteht sich als Kontakt- und Ansprechmöglichkeit für ausländische Mitbürger. Bei konkreten Problemen in sozialen und rechtlichen Belangen kann Vermittlung und Unterstützung geleistet werden. Unter anderem wird ein Deutsch-Ausländischer Jugendtreff mit der städtischen Jugendsozialarbeit durchgeführt.



Integrationsbeauftragte

Christiane Bähr - Integrationsbeauftragte

ErstIntegrationsNetzSaar E I N S

Caritasverband
Saar-Hochwald e.V.



Das ErstIntegrationsNetzSaar-E I N S unterstützt flächendeckend die Integration der Flüchtlinge, die mit Aufenthaltserlaubnis aus der Landesaufnahmestelle Lebach in die Kommunen zugewiesen sind. Als Teil einer saarländischen Beratungskette unterstützt und begleitet E I N S diese Menschen sowie helfende Ehrenamtliche vor Ort. Anerkannte Flüchtlinge bei ihren ersten Schritten in einem neuen Leben, in einer anderen Gesellschaft, im Sinne einer Willkommenskultur zu begleiten ist die vordringlichste Aufgabe an jedem Standort des Projektes. In den Beratungsstellen erhalten anerkannte Flüchtlinge und interessierte Bürger dazu Beratung und Unterstützung.

Runder Tisch

„Integration im Landkreis Saarlouis“

Caritasverband
Saar-Hochwald e.V.



Dieter Nägele, Migrationsdienst

Die Träger der Integrationsfachdienste sind in hohem Grade miteinander vernetzt beziehungsweise arbeiten in unterschiedlichen Formen zusammen, innerhalb des eigenen Verbandes oder »extern« in Form von Gremien und Arbeitsgemeinschaften. Somit erfolgt einerseits ein ständiger Erfahrungsaustausch auf regionaler und landesweiter Ebene, andererseits entwickeln sich Formen der trägerübergreifenden Zusammenarbeit und der Koordination einzelner Integrationsleistungen. Eine besondere Bedeutung hinsichtlich der Kooperation und Koordination haben die »Regionalen Netzwerke« zur Integration erlangt, die in den letzten Jahren in allen Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken implementiert werden konnten. Diesen Netzwerken gehören Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen öffentlichen und nichtöffentlichen Institutionen und Organisationen an (zum Beispiel Kommunen, Kirchen, Arbeitsverwaltung, Polizei, Sprachkursanbieter, Wohlfahrtsverbände, Träger von Integrationsprojekten, Bund und Land). Eine wichtige Aufgabenstellung dieser Netzwerke liegt darin, die Integrationsprobleme regional zu erfassen und zu analysieren sowie bedarfsorientierte Lösungen zu entwickeln.



Koordination

Corinna Bast, Kinderbeauftragte / Kindertreff / Kinder-, Jugend- und Familienhaus

Christiane Bähr, Integrationsbeauftragte

Wir sind einS(aarlouis) Treffen

Flüchtlinge, die in Saarlouis leben und derzeit hauptsächlich aus Syrien und Eritrea kommen, erfahren bereits vielfältige Hilfe und Unterstützung im Alltag, sei es durch professionelle Begleitung durch die Wohlfahrtsverbände oder über ehrenamtliche Helfer aus Vereinen, Kirchengemeinden oder Einzelpersonen.

Lerncafé und Arbeiten am Computer

Einstieg in die Arbeit am Computer (für Studium und Beruf)
Lernprogramm „Ich will Deutsch lernen“

Deutschkurse

Deutsch für den Alltag